



Für drinnen und draussen - For indoors and outdoors

Achtung!

Verpackung und Betriebsanleitung aufbewahren!

Nicht für Kinder unter 8 Jahren geeignet, wegen funktions- und modellbedingter scharfer Kanten und Spitzen.

Attention!

Save the supplied instruction and packaging!

This product is not for children under 8 years of age. This product has small parts, sharp parts and moving parts.

Attention!

Veuillez conserver l'emballage et le mode d'emploi!

Ne convient pas aux enfants de moins de 8 ans. Présence de petits éléments susceptibles d'être avalés.

Attenzione!

Conservare l'imballo e le istruzioni per l'uso!

Non adatto a bambini di età inferiore agli 8 anni in quanto le strutture presentano spigoli vivi e punte acuminate.

Atención!

Guardar el cartón de embalaje y las Instrucciones para el uso!

No adecuado para niños menores de 8 años, debido a cantos y puntas peligrosas condicionadas por la función o el modelo.

Attentie!

Verpakking en gebruiksaanwijzing bewaren!

Niet geschikt voor kinderen onder de 8 jaar omdat dit model funktionele scherpe kanten en punten bezit.

Änderungen der technischen Ausführungen vorbehalten.

We reserve the right to make technical alterations without prior notice.
Modifications de constructions réservées.

8.869110.343

0.55 0704 PF

Bedienungsanleitung

Instruction

Instructions de Service



RhB-Ellok Ge 4/4 II, Sound



DAS VORBILD

Als Ersatz für ältere elektrischen Lokomotiven der Serien Ge 2/4, Ge 4/6 und Ge 6/6 I bestellte die RhB 1970 zehn vierachsige Hochleistungs-Thyristorlokomotiven mit Phasenanschnittsteuerung vom Typ Ge 4/4 II. Die Lokomotiven mit den Nummern 611 - 620 wurden 1973 ausgeliefert. Mit ihrer zukunftsweisenden Elektronik bewährten sich diese Lokomotiven von Anfang an hervorragend. 1984/85 wurden weitere 13 baugleiche Lokomotiven in Dienst gestellt.

Diese erste echte Allround E-Lok der RhB übernahm innerhalb kürzester Zeit den Schnellzugverkehr auf der

anspruchsvollen Albula-Linie Chur-St. Moritz. Bis heute hat sich die Ge 4/4 II in allen Zuggattungen vom Güterverkehr bis zum Schnellzugdienst bewährt. Seit Umstellung der Arosa-Strecke auf die Stromart des RhB-Stammnetzes werden alle Züge zwischen Chur und Arosa mit Ge 4/4 II bespannt, so auch der Arosa-Express, den diese Lokomotiven täglich durch das Engadin ziehen.

In den letzten Jahren hat die RhB bei einigen Lokomotiven die ursprünglichen runden unteren Stirnlampen durch eckige Standard-Lampen ersetzt. Dieses LGB-Modell ist eine Nachbildung der Ge 4/4 II in der modernisierten Ausführung.

GARANTIE

Unsere Produkte sind Präzisionswerke in Design und Technik. Wie bei einer wertvollen Uhr werden feinmechanische Präzisionsteile von Hand gefertigt. Permanente Materialkontrollen, Fertigungskontrollen und die Endkontrolle vor Auslieferung garantieren unser gleichbleibend hohes Qualitätsniveau. Um wirklich ungetrübten Spaß zu haben, lesen Sie bitte diese Garantie- und Bedienungsanleitung.

Wir (ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK) auf dieses Produkt weltweit eine Garantie von **2 Jahren** ab dem Erstkauf für Fehlerfreiheit von Material und Fertigung, sofern dieses Produkt mit Kaufbeleg bei einem von uns autorisierten Fachhändler erworben wurde.

Bei berechtigten Reklamationen innerhalb von 2 Jahren nach Kaufdatum werden wir gegen Vorlage des entsprechenden Kaufbelegs nach unserem Ermessen kostenlos nachbessern, bzw. kostenlosen Ersatz liefern. Sollten Nachberechnung oder Ersatzlieferung unmöglich sein, so räumen wir Ihnen nach unserem Ermessen eine angemessene Minderung ein oder erstatten Ihnen statt dessen den Kaufpreis zurück.

Unabhängig von diesen Garantieleistungen bleiben Ihnen selbstverständlich Ihre gesetzlichen Ansprüche insbesondere wegen Sachmängel erhalten. Um einen Anspruch auf Garantieleistung geltend zu machen, übergeben Sie bitte das beanstandete Produkt, zusammen mit dem Kaufbeleg, Ihrem von uns autorisierten Händler. Um einen autorisierten Händler zu finden, wenden Sie sich bitte an eine der unten aufgeführten Service-Abteilungen. Sie können das Produkt auch, zusammen mit dem Kaufbeleg, an eine der beiden unten aufgeführten Servicestandorte einschicken. Die Einsendung erfolgt zu Ihren Lasten.

ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK
Service-Abteilung Garantie
Saganer Str. 1-5
90475 Nürnberg
Deutschland

Telephone: (09 11) 83 707 0
LGB OF AMERICA
Warranty Service Department
6444 Nancy Ridge Drive
San Diego, CA 92121
USA
Telephone: (858) 535-93 87

Please note:

- This warranty does not cover damage caused by improper use or unauthorized modifications/repairs. This warranty does not cover normal wear and tear.

- Transformers and controls are subject to strict CE and UL regulations and may only be opened and repaired by the manufacturer. Any violations automatically void this warranty and prevent any repair by us.

- U.S. only: This warranty gives you specific legal rights, and you may also have other rights which vary from State to State.

- We are very proud of our products, and all of us sincerely hope they give you many years of enjoyment!

Wolfgang, Rolf, Johannes
Richter

GARANTIE

Nos produits de qualité supérieure sont le résultat du mariage de l'innovation et de la technologie. A l'instar d'une montre précieuse, tous les composants sont fabriqués à la main par nos artisans méticuleux. Un programme rigoureux d'assurance de la qualité, de la sélection des matériaux à l'assemblage et aux vérifications avant sortie des ateliers, garantissent un haut niveau de qualité constante.

We (Ernst Paul Lehmann Patentwerk) warrant this product worldwide for **two years** from the date of original consumer purchase against defects in materials and workmanship if purchased from an authorized retailer.

If you have a valid warranty claim, including proof of purchase from an authorized retailer, we will repair or replace the product at our discretion. If it is impossible to repair or replace the product, we will refund all or a reasonable portion of the purchase price at our discretion.

Of course, you may have other legal rights independent of this warranty, particularly in case of material defects. To make a claim under this warranty, please bring the product, with the proof of purchase, to your authorized retailer. To find an authorized retailer, please contact one of the service departments listed below. You may also send the product, with the proof of purchase, directly to one of the service departments listed below. You are responsible for any shipping costs, insurance and customs fees.

ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK

Service-Abteilung Garantie

Saganer Str. 1-5

90475 Nürnberg

Deutschland

Telephone: (09 11) 83 707 0

LGB OF AMERICA

Warranty Service Department

6444 Nancy Ridge Drive

San Diego, CA 92121

USA

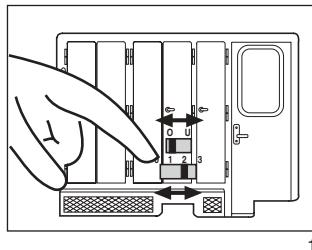
Telephone: (858) 535-93 87

Please note:

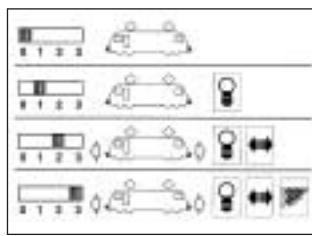
- Cette garantie ne couvre pas les dommages résultant d'une utilisation inadéquate, ni de modification/réparation non autorisée. Cette garantie ne couvre pas l'usure normale.

- Les transformateurs et commandes sont conformes aux normes rigoureuses CE et UL et ne peuvent être ouverts et réparés que par le fabricant. Toute violation à cet égard entraînera la perte impérative de tous les droits de garantie et un refus de toutes réparations, quelles qu'elles soient.

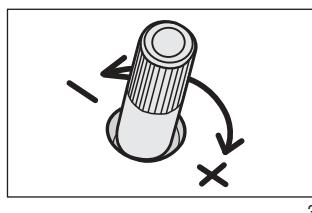
- États-Unis uniquement : Cette garantie vous donne des droits légaux spécifiques, et vous pouvez également avoir d'autres droits qui varient d'un Etat à l'autre. Nous sommes très fiers de nos produits et nous vous souhaitons des années d'amusement inoubliables avec votre hobby qui est également le nôtre.

**D**

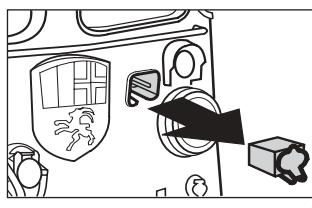
- Abb. 1, 2. Betriebsarten
Abb. 3. Lautstärkeregler
Abb. 4. Steckdose
Abb. 5. Oberleitungsbetrieb

**USA**

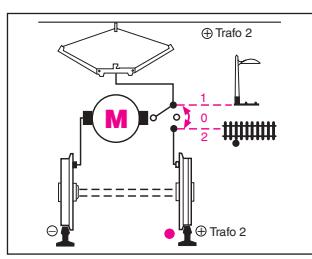
- Fig. 1, 2. Power Control Switch
Fig. 3. Volume Control
Fig. 4. Multi-Purpose Socket
Fig. 5. Catenary operation

GB**F**

- Illustr. 1, 2. Sélecteur d'alimentation
Illustr. 3. Commande de réglage du volume sonore
Illustr. 4. Douille à usages multiples
Illustr. 5. Utilisation du système à suspension caténaires

**F**

- Illustr. 1, 2. Pantographen



5

Technische Daten:

Achsenfolge: Bo'Bo'
Spurweite: 1000 mm
Länge über Puffer: 12.960 mm
Breite: 2650 mm
Dienstgewicht: 50,0 t
Zugkraft: 185 t (4,5% Steigung)/
245 t (3,5% Steigung)
Höchstgeschwindigkeit: 90 km/h

DAS MODELL

Dieses detaillierte und witterfeste Modell ist reichhaltig ausgestattet:

- werkseitig eingebauter MZS-Decoder on board für analog und digital
- Führerstandtüren zum Öffnen
- digitale Geräuschelektronik:
 - Geräusch der Fahrmotoren
 - Pfeife
 - Kompressor
 - Hauptgebläse
 - Bremse
 - Ansagen auf dem Bahnsteig und im Zug (mit Mehrzugsystem)
 - Fernbedienung der Sound-Funktionen (mit Mehrzugsystem)
- zwei Betriebsartenschalter
- Fahrstrom kann aus den Gleisen oder aus der Oberleitung bezogen werden
- zwei gekapselte Getriebe mit siebenpoligen Bühler-Motoren
- vier angetriebene Achsen
- ein Hafltreifen
- zwölf Stromabnehmer
- zwei automatisch hochfahrende Pantographen
- Spannungsbegrenzungssystem mit Überlastungsschutz
- automatisch in Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung
- zwei Mehrzweck-Steckdosen mit Sicherung
- Länge: 570 mm
- Gewicht: 4200 g

DAS LGB-PROGRAMM

Dieses LGB-Modell gehört zum kompletten LGB-Programm mit mehr als 600 hochwertigen Modellbahnen, Gleisen und Zubehör der Baugröße G. Informationen über das LGB-Programm finden Sie im großen LGB-Katalog und im Internet bei www.lgb.de

BEDIENUNG

Betriebsarten

Das Modell kann den Fahrstrom sowohl aus den LGB-Gleisen als auch aus der LGB-Oberleitung beziehen. Das Modell hat zwei Betriebsartenschalter im Führerstand mit dem Lokführer (Abb. 1). Mit dem oberen Schalter stellen Sie ein, ob das Modell den Fahrstrom aus den Gleisen oder aus der Oberleitung bezieht (Abb. 2):

Stellung U: Stromversorgung aus den Gleisen (werkseitige Einstellung)

Stellung O: Oberleitungsbetrieb

Mit dem unteren Schalter (Abb. 1, 2) können Sie folgende Funktionen wählen:

Position 0: Lok ist stromlos abgestellt

Position 1: Beleuchtung und Steuerung der Pantographen sind eingeschaltet

Position 2: Lokmotoren, Beleuchtung und Steuerung der Pantographen sind eingeschaltet

Position 3: Lokmotoren, Sound, Beleuchtung und Steuerung der Pantographen sind eingeschaltet (werkseitige Einstellung bei Auslieferung)

Achtung! Nicht mehrere Triebfahrzeuge mit unterschiedlichem Anfahr-

verhalten zusammenkuppeln, da dies zu Getriebeschäden führen kann.

Mehrzugsystem

Das Modell ist bereits werkseitig mit Decoder on board für das LGB-Mehrzugsystem ausgerüstet. Es kann unverändert auf herkömmlichen analogen Anlagen oder mit dem digitalen Mehrzugsystem eingesetzt werden. Zum Einsatz mit dem LGB-Mehrzugsystem ist das Modell auf Lokadresse 03 programmiert. Informationen zum Programmieren der Lokadresse finden Sie in den Anleitungen der einzelnen MZS-Regler.

Beim Betrieb mit dem Mehrzugsystem können Funktionen der Lok ferngesteuert werden. Über die Beleuchtungstaste ("9" bei Handys) wird die Lokbeleuchtung ein- und ausgeschaltet. Über die Funktionstasten werden folgende Funktionen betätigt:

1: Pfeife

2: Bremsgeräusch

3: Pantographen senken/heben (mit Geräusch)

4: Ansage auf dem Bahnsteig: "Bitte einsteigen. Der Zug fährt ab."

5: Ansage im Zug: "Das Team der Rhätischen Bahn heißt Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt und viel Vergnügen."

6: Aggregate aus/ein zum Abstellen der Lok (Gebläse + Kompressor)

7: Umschalten zwischen: hinterer Pantograph hoch/beide Pantographen hoch (Neuer Modus wird dauerhaft gespeichert, auch wenn der Strom abgeschaltet wird)

8: Geräuschelektronik aus/ein

Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Lok-Handy oder am Universal-Handy. Bei der Lokmaus die Funktionstaste mehrmals hintereinander betätigen. Um beispielsweise die Pantographen zu heben

oder zu senken, beim Handy die Taste "3" drücken. Entsprechend bei der Lokmaus dreimal die Funktions-taste drücken.

Bei Verwendung der mit "p" gekennzeichneten MZS-Bausteine können die Funktionen dieser Lok auch "parallel" ausgelöst werden, d. h., es entfällt die Pause, die beim "seriel- len" Auslösen entsteht, während der Befehl "abgearbeitet" wird.
Parallel: Befehl wird direkt gesendet und verarbeitet.

Seriell: Befehl wird als Aneinander-reihung von "1"-Befehlen gesendet, z. B. 3 = 1 + 1 + 1).

Die meisten MZS-Komponenten las- sen sich über ein Upgrade auf paral-lele Funktionsauslösung umstellen (Ausnahmen: MZS-Zentrale der 1. Generation 55000 und Lokmaus 55010). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei www.lgb.de.

Beim Betrieb mit dem Mehrzugsys-tem verfügt die Lok über eine Last-nachregelung: Die Motordrehzahl (und damit unter normalen Bedin-gungen die Geschwindigkeit) wird konstant gehalten, auch wenn sich die Belastung der Lok ändert, z. B. in Kurven oder auf Steigungen. Die Lastnachregelung funktioniert nicht bei Höchstgeschwindigkeit, da dann keine Spannungsreserve zur Verfü-gung steht.

Falls gewünscht, können zahlreiche Funktionen des Decoder on board mit einem PC über das MZS-PC-Decoderprogrammiermodul 55045 individuell programmiert werden, so z. B. Beschleunigung, Bremsverzö-gerung, Fahrtrichtung und vieles anderes (siehe **Anleitung für Fortge-schritte**). Diese Funktionen kön-nen auch über das Universal-Handy 55015 programmiert werden.

Pantographen

Dieses Modell ist mit elektronisch gesteuerten Pantographen ausgestattet. Entsprechend der Fahrtrichtung wird automatisch der jeweils hintere Pantograph hochgefahren und der vordere gesenkt. Die Pantographen können in der unteren Stellung fixiert werden, indem sie in die Halterungen eingeschnappt werden. Beim Betrieb mit dem LGB-Mehrzugsystem kann die Lok über die Taste "7" so eingestellt werden, dass beide Pantographen am Fahrdrat anliegen (siehe **Mehrzugsystem**). Auch nach dem Ausschalten bleibt die Einstellung erhalten.

Elektronischer Sound

Die digitale Geräuschelektronik dieser Lokomotive gibt den echten Sound einer Vorbildlok wieder. Das Modell hat einen Lautstärke-Regler in Fahrtrichtung links hinter dem ersten Drehgestell (Abb. 3).

Alle nachfolgend beschriebenen Sound-Funktionen lassen sich auch direkt über das Mehrzugsystem auslösen (siehe **Mehrzugsystem**).

Pfeife: Wenn die Lok anfährt, ertönt die Pfeife. Die Pfeife kann auch mit dem beiliegenden LGB-Sound-Schaltmagneten (17050) ausgelöst werden. Der Schaltmagnet lässt sich zwischen die Schwellen der meisten LGB-Gleise klipsen.

Der Magnet befindet sich seitlich versetzt unter dem eingeprägten LGB-Logo. Plazieren Sie den Magneten mit dem Logo auf der rechten Seite des Gleises, um die Pfeife auszulösen, wenn die Lok diese Stelle überquert.

Geräuschabfolge beim Einschalten des Fahrreglers

Zuerst ertönt der Hauptschalter. Dann läuft der Kompressor. Der Kompressor schaltet sich ab, und

das Standgebläse ertönt. Beim Anfahren hört man das Fahrgeräusch und die zweite Stufe des Gebläses. Das Fahrgeräusch ändert sich proportional zur Geschwindigkeit.

Bremse: Wenn die Lok langsam abgebremst wird, ertönt das Geräusch der "kreischenden" Bremsen. Für das Auslösen des Geräusches benötigt man etwas Fingerspitzengefühl.

Standgeräusch: Beim Betrieb mit dem Mehrzugsystem hört man im Stand das Geräusch des Gebläses. Um beim Analogbetrieb die Standgeräusche zu hören, muss eine geringe Spannung (ca. 6,5 Volt) an den Gleisen anliegen. Drehen Sie dazu den Regler auf eine Fahrstufe, in der die Lok noch nicht anfährt, die Geräusche jedoch bereits zu hören sind. Hinweis: Um beim Analogbetrieb bei ausgeschaltetem Trafo und bei Fahrtrichtungswechseln Standgeräusche zu erhalten, muss die Standgeräusch-Stromversorgung 65011 eingebaut werden. Bei Fragen zum Einbau der 65011 wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Das Modell ist mit einer Anfahrverzögerung ausgerüstet, damit die interessanten Standgeräusche nachgebildet werden und die Pantographen im Stand hoch- und herunterfahren können.

Beleuchtung

Die Beleuchtung des Modells wechselt mit der Fahrtrichtung: Vorne leuchten drei weiße Lampen, hinten zwei rote. Die Bedienpulse in den Führerständen sind ebenfalls beleuchtet: weiße Lampen dienen als Hintergrund-Beleuchtung und mehrere kleine LEDs leuchten die Anzeigen aus. Im hinteren Führerstand leuchtet eine LED.

Das Modell hat an der Vorder- und Rückwand jeweils eine Mehrzweck-

Steckdose für Flachstecker (Abb. 4). Über die Steckdose können Sie LGB-Wagen mit Beleuchtung oder mit Geräuschelektronik an die Gleisspannung anschließen. Dazu die Abdeckung von der Steckdose abziehen. Sollte die Abdeckung zu fest sitzen, diese vorsichtig mit einem kleinen Schraubenzieher heraushebeln. (Jedoch nicht das äußere rechteckige Gehäuse herausziehen.)

Stromversorgung

Achtung! Um Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, darf das Modell nur mit LGB-Trafos und Fahrreglern betrieben werden. Bei Verwendung von anderen Trafos wird Ihre Garantie ungültig.

Für dieses Modell einen LGB-Trafo **mit mehr als 1 A Fahrstrom** einsetzen. Weitere Informationen über die LGB-Trafos und Fahrregler zur Verwendung im Haus oder im Freien und über das Mehrzugsystem finden Sie im LGB-Katalog.

Stromversorgung aus der Oberleitung

Diese Lokomotive kann ihren Strom über die LGB-Oberleitung erhalten (siehe **Betriebsarten**). Auf der Unterseite des Modells ist ein roter Punkt. Das Modell so auf die Schienen stellen, dass der rote Punkt zu der Schiene weist, die nicht mit dem Oberleitungs-Trafo verbunden ist (Abb. 5).

Hinweis: Um mehrere Züge auf demselben Gleis fahren zu lassen, empfehlen wir das LGB-Mehrzugsystem (siehe **Mehrzugsystem**). Mit dem Mehrzugsystem können Sie eine Oberleitung **ohne Stromversorgung** aufstellen, um Ihre Anlage vorbildgetreu zu gestalten.

VORSICHT! Eine Oberleitung darf **nur im Analogbetrieb** zur Stromversorgung verwendet werden. Im Digitalbetrieb mit dem LGB-Mehrzugsys-

tem muss das Fahrzeug aus den Schienen mit Strom versorgt werden, da sonst gefährliche Spannungen entstehen können.

Achtung! Nach längerer Benutzung kann Abrieb durch mechanische Teile entstehen, der sich in Teppichen und anderen Materialien festsetzt. Bedenken Sie dies beim Aufbau der Gleise. Bei Schäden übernimmt Ernst Paul Lehmann Patentwerk keine Haftung.

WARTUNG

Schwierigkeitsgrade der Wartungsarbeiten

- 1** - Einfach
- 2** - Mittel
- 3** - Fortgeschritten

Achtung! Bei unsachgemäßer Wartung wird Ihre Garantie ungültig. Um fachgerechte Reparaturleistungen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an die LGB-Service-Abteilung (siehe **Autorisierte Service**).

Hinweis: Für Experten gibt es weitere Wartungsanleitungen für viele LGB-Artikel im Internet unter www.lgb.de

Schmierung **1**

Die Achslager hin und wieder mit je einem Tropfen LGB-Pflegeöl (50019) ölen.

Reinigung **1**

Sie können das Gehäuse Ihres Modells mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Das Modell nicht in das Reinigungsmittel eintauchen.

Achtung! Das Modell ist mit Sound ausgestattet. Der Lautsprecher darf nicht direkt mit Wasser in Berührung kommen.

Austauschen der Glühlampen 1

Scheinwerfer: Vorsichtig das Glas von der Laternenhebeln. Mit einer Pinzette die eingesteckte Glühlampe aus der Fassung ziehen. Neue Glühlampe einsetzen. Modell wieder zusammenbauen.

Innenbeleuchtung: Glühlampe mit einer Pinzette aus der Fassung ziehen. Neue Glühlampe einstecken.

Ersatzteile

- 50010 Dampf- und Reinigungsöl
- 50019 Pflegeöl
- 51020 Getriebefett
- 62201 Universalmotor mit kurzer Welle
- 63120 Stromabnehmerkohlen mit Hülsen (2 Packungen werden benötigt)
- 63218 Schleifkontakte (2 Packungen werden benötigt)
- 65011 Standgeräusch-Stromversorgung
- 68511 Steckglühlampe klar, 5 V, 10 Stück
- 69104 Haftreifen 37,5 mm, 10 Stück

Hinweise:

- Zum normalen Betrieb ist es nicht notwendig, die Funktionswerte zu ändern.
- Um bei Fehlprogrammierungen den Auslieferungszustand der wichtigsten Register des MZS-Decoders wieder zu programmieren, Funktionswert 55 in Register CV 55 einzugeben. Dabei wird auch die Lokadresse wieder auf den werkseitigen Wert programmiert. Beim Programmieren mit 55015 (in der Anzeige erscheint "P --") aufeinander folgend 6, 5 und 5 eingeben und rechte Pfeiltaste drücken. Die Anzeige zeigt erneut "P --": 5, 5 und 5 eingeben und nochmals rechte Pfeiltaste drücken.

Programmiert werden folgende CVs:

Register	Belegung	Bereich	Werkseitige Einstellung
CV1	Lokadresse	(00-22)	[3]
CV2	Anfahrspannung Spannungswert bei Fahrstufe 1 - falls Lok erst in höherer Fahrstufe anfährt, Wert erhöhen.	(0-255)	[5]
CV3	Beschleunigung (1 = schnelle Beschleunigung, 255 = langsame B.)	(1-255)	[3]
CV4	Verzögerung (1 = schnelles Bremsen, 255 = langsames Bremsen)	(1-255)	[3]
CV5	Maximale Fahrspannung Spannungswert für höchste Fahrstufe - wenn geringere Höchstgeschwindigkeit gewünscht wird, Wert verringern.	(1-255)	[255]
CV6	nach Eingabe von CV6 (beim Programmieren mit älteren 55015) Funktionswert im zu programmierenden Register		
CV29	CV-Nr. des zu programmierendes Register (beim Programmieren mit älteren 55015) NMRA-Konfiguration Bit-Programmierung Bit 1: Fahrtrichtung, 0 = normal, 1 = invers [0] Bit 2: Fahrstufen, 0 = 14 (LGB), 2 = 28 [0] Bit 3: Analogbetrieb, 0 = gesperrt, 4 = möglich [4] Bit 4: nicht besetzt [0] Bit 5: Fahrstufentabelle, 0 = werkseitig programmiert, 16 = vom Anwender programmiert [0] Bit 6: Adressbereich, 0 = 0-127 (LGB), 32 = 128-10039 [0] Zum Programmieren die Werte für die einzelnen Bits addieren und das Ergebnis als Funktionswert programmieren. Hinweis: Um eine Lok auf inverse Fahrtrichtung zu programmieren (z. B. F7 A-B-A-Kombination), Funktionswert 5 programmieren Achtung! Lokadressen 128-10039 und 28 Fahrstufen sind nicht mit dem LGB-MZS verwendbar		[4]
CV49	Spannungswert für Funktionsausgang F1 (Lokspezifisch, nicht verändern, da sonst Funktionen beeinträchtigt oder zerstört werden können)	(1-32)	[32]
CV50	Spannungswert für Lichtausgänge (siehe CV49)	(1-32)	[5]
CV51	Schalttaste für Funktionsausgang F1 0 = Lichttaste 9 1 = Taste 1 (Tasten 2-8 nicht belegt) 9 = Taste 1 (Tasten 2-8 ebenfalls belegt) 10 = Taste 2 11 = Taste 3 12 = Taste 4 13 = Taste 5 14 = Taste 6 15 = Taste 7 16 = Taste 8		[1]

ANLEITUNG FÜR FORTGESCHRITTENE**MZS-Decoder on board**

Programmieren der Funktionswerte
Zahlreiche Funktionen des Decoder on board können individuell programmiert werden. Dazu werden Funktionswerte in Registern (Configuration Variables - CVs) mit einem PC über das MZS-PC-Decoderprogrammiermodul 55045 programmiert. Sie können die Funktionswerte auch mit dem Universal-Handy 55015 programmieren.

	64 = Lichttaste 9 (ein nur bei Rückwärtsfahrt) 65 = Taste 1 (ein nur bei Rückwärtsfahrt) 128 = Lichttaste 9 (ein nur bei Vorwärtsfahrt) 129 = Taste 1 (ein nur bei Vorwärtsfahrt) (Lokspezifisch, nicht verändern, da sonst Funktionen beeinträchtigt oder zerstört werden können)			
CV52	Schalttaste Licht vorne (siehe CV51)	[128]		
CV53	Schalttaste Licht hinten (siehe CV51)	[64]		
CV54	LGB-Konfiguration Bit-Programmierung Bit 1: Übernahme-Funktion, 0 = aus, 1 = ein [0] Bit 2: Lastnachregelung mit MZS, 0 = aus, 2 = ein [2] Bit 3: Lastnachregelung analog, 0 = aus, 4 = ein [0] Bit 4: nicht besetzt [0] Bit 5: 0 = F1 konstant, 16 = F1 blinkend Bit 6: 0 = F2 konstant, 32 = F2 blinkend Bit 7: Soundfunktion (0 oder 64) Bit 8: Soundfunktion (0 oder 128) Zum Programmieren die Werte für die einzelnen Bits addieren und das Ergebnis als Funktionswert programmieren. Die Werte für Bit 5-8 variieren von Lok zu Lok. Die Werte für Ihre Lok können über das MZS-PC-Decoderprogrammiermodul 55045 ausgelesen werden. Übernahme-Funktion ein: Beim Betrieb mit 55015 kann nach Anwählen der Lok die Reglerstellung 2 Sekunden lang nachgeregelt werden, ohne dass die Lok anhält	[2]		
CV55	Wiederherstellen des Auslieferungszustands Programmierung: 6-55-> 5-55->			
CV56	Spannungswert für Funktionsausgang F2 (Lokspezifisch, nicht verändern, da sonst Funktionen beeinträchtigt oder zerstört werden können)	(1-32)	[5]	
CV57	Schalttaste für Funktionsausgang F2 (siehe CV51)		[15]	
CV58	Pausen-Pendelzeit (Analogbetrieb) (0,5 Sekunden x Wert) Wenn die analoge Fahrspannung umgepolzt wird, wartet die Lok entsprechend der eingestellten Zeit, bevor sie in der neuen Fahrtrichtung anfährt	(0-255)	[0]	
CV60	Lastnachregelung: Maximaler Nachregelfaktor Legt maximale Erhöhung oder Verringerung des Spannungswerts fest, der pro Zeiteinheit (aus CV61) nachgeregelt wird. 1 = kleine Nachregelungsschritte, 255 = große Nachregelungsschritte Werkseitige Programmierung ist optimal an LGB-Motoren angepasst.	(1-255)	[10]	
CV61	Lastnachregelung: Nachregelgeschwindigkeit Legt fest, wie oft pro Sekunde nachgeregelt wird - ob die Lok auf Kurven und Steigungen sofort oder träge reagiert 0 = schnelle Nachregelung, 255 = sehr langsame Nachregelung	(0-255)	[5]	
CV62	Lastnachregelung: Nachregelstärke Begrenzt die Nachregelung auf eine maximale Abweichung vom Sollwert. Bei besonders großen Belastungen des Motors wird nur bis zu diesem Differenzwert nachgeregelt - für realistischeren Betrieb, damit Loks z. B. bei Bergfahrt nicht voll nachregeln. 0 = keine Nachregelung, 255 = maximale Nachregelung		(0-255)	[255]
CV 67 bis CV 94	Fahrstufentabelle vom Anwender programmiert (siehe CV 29) Die Geschwindigkeitstabelle wird immer mit 28 Werten abgelegt, die in CV 67 bis CV 94 programmiert werden. Beim Betrieb mit dem LGB-MZS wird jeder zweite Wert übersprungen (14 Fahrstufen). Werkseitig programmierte Fahrstufentabelle: 7, 9, 11, 13, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 42, 48, 54, 60, 68, 76, 84, 92, 102, 112, 124, 136, 152, 168, 188, 208, 230, 255 Vorgeladene Werte der programmierbaren Kurve: 8, 16, 24, 32, 40, 48, 56, 64, 72, 80, 88, 96, 104, 112, 120, 128, 136, 144, 152, 160, 168, 176, 184, 192, 208, 224, 240, 255		(0-255)	
	Hinweis: Fahrstufentabelle ist werkseitig programmiert und braucht nicht verändert werden. Zum Programmieren MZS-PC-Decoderprogrammiermodul 55045 empfehlenswert.			
	Beispiel zur Bit-Programmierung: CV 29: Die Lok soll mit inverser Fahrtrichtung mit vom Anwender programmierten Fahrstufentabelle fahren, Analogbetrieb soll möglich sein: Bit 1 = 1, Bit 2 = 0, Bit 3 = 4, Bit 4 = 0, Bit 5 = 16, Bit 6 = 0. 1+4+16=21. Also CV 29 auf Funktionswert 21 programmieren.			

Beim Programmieren mit neuen Universal-Handys 55015P ("parallel" mit Programmiermodus "C") und MZS-PC-Decoderprogrammiermodulen 55045 werden alle Werte direkt programmiert.

Programmieren mit älteren Universal-Handys 55015 (mit Programmiermodus "P"):

- Register CV 1 bis CV 4 können direkt programmiert werden, indem der gewünschte Funktionswert in das betreffende Register eingetragen wird.
- Für höhere CVs gilt:
 - In Register CV 6 die Nummer des zu programmierenden Registers eintragen.
 - In Register CV 5 wird dann der gewünschte Funktionswert programmiert.

Programmierbeispiel:

Übernahme-Funktion einschalten (Register CV 54 auf Funktionswert 3 programmieren).

Programmierablauf:

- Anzeige zeigt "P --"
- Register CV 6 wählen (Taste 6 drücken).
- 54 eingeben (zu programmierendes Register).
- Programmierablauf auslösen (rechte Pfeiltaste drücken).
- Anzeige zeigt "P --"
- Register CV 5 wählen (Taste 5 drücken).
- 3 eingeben (zu programmierender Funktionswert).
- Programmierablauf auslösen (rechte Pfeiltaste drücken).

AUTORISIERTER SERVICE

Bei unsachgemäßer Wartung wird Ihre Garantie ungültig. Um fachgerechte Reparaturleistungen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an die LGB-Service-

Abteilung:

Ernst Paul Lehmann Patentwerk

Reparatur-Abteilung

Saganer Straße 1-5

D-90475 Nürnberg

DEUTSCHLAND

Tel.: (0911) 83707 0

Telefax: (0911) 83707 70

Die Einsendung erfolgt zu Ihren Lasten.

Hinweis: Informationen zur LGB und zu LGB-Vertretungen in aller Welt finden Sie im Internet unter www.lgb.de

VORSICHT! Dieses Modell ist nicht für Kinder unter 8 Jahren geeignet. Das Modell hat kleine, scharfe und bewegliche Teile. Verpackung und Bedienungsanleitung aufzubewahren.

Artikel, technische Daten und Lieferdaten können sich ohne Vorankündigung ändern. Einige Artikel sind nicht überall und über alle Fachhändler erhältlich. Einige Abbildungen zeigen Handmuster. LGB, LGB of America, LEHMANN und der LGB TOY-TRAIN-Schriftzug sind eingetragene Marken der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg, Deutschland. Andere Marken sind ebenfalls geschützt. © 2004 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.

USA

GB

RhB Ge 4/4 II Electric Loco, Sound

Pulling power:

185 metric tons (407,000 lbs/4.5% grades), 245 metric tons (539,000 lbs/3.5% grades)

Max. speed: 90 km/h (56 mph)

THE PROTOTYPE

To replace older electric locomotives of the types Ge 2/4, Ge 4/6 and Ge 6/6 I, the Rhätische Bahn (RhB) in 1970 ordered ten modern four-axle locomotives with thyristor controls. The locos were delivered in 1973 and numbered 611-620. With their cutting-edge electronics, the locomotives immediately were a great success. In 1984/85, the RhB received another 13 identical locomotives. These first true multi-purpose electric locos of the RhB quickly took over the express train duties on the difficult Albula line from Chur to St. Moritz. Today, the Ge 4/4 II has proven its worth hauling every type of train from express passenger to local freight service. Since the Arosa line has been converted to the same electric power as the main RhB network, all trains between Chur and Arosa have been hauled by Ge 4/4 II, including the Arosa Express on its daily run through the bucolic landscape of the Engadin.

For a few years, the RhB has replaced the original round lower lights with standard square ones. The LGB model is a replica of the Ge 4/4 II in this modernized version.

THE MODEL

This detailed model features:

- weather-resistant construction
- factory-installed onboard decoder for MTS and analog operation
- opening cab doors
- digital electronic sound:
 - motor sound
 - whistle
 - air pump
 - main fan
 - braking sound
 - conductor and stationmaster announcements (with Multi-Train System)
 - remote control of sound features (with Multi-Train System)
- two power control switches
- track or catenary power operation
- two protected gearboxes with seven-pole Bühler motors
- eight powered wheels
- one traction tire
- twelve power pickups
- two automatic pantographs
- voltage stabilization circuit with surge protection
- automatic directional lighting (exterior and interior)
- two multi-purpose sockets with circuit breakers
- length: 570 mm (22.4 in.)
- weight: 4200 g (9.2 lb.)

Technical specifications

Wheel arrangement: BoBo

Gauge: 1000 mm (39.4 in)

Length over buffers:

12,960 mm (42.5 ft)

Width: 2650 mm (8.69 ft)

Operating weight:

50.0 metric tons (110,000 lbs)

THE PROGRAM

This LGB model is part of the complete LGB program of more than 600 quality G-scale trains, track sections and accessories. To learn more about the many other products in the LGB

program, see the big LGB catalog or visit www.lgb.com

OPERATION

Operating Modes

This model can be operated with track power or with power from an LGB catenary system. There are two power control switches located in the cab with the engineer (Fig. 1). Use the upper switch to select track or catenary power (Fig. 2):

Position U: track power (factory pre-set)

Position O: catenary power

Use the lower switch to select among the following functions:

Position 0: All power off

Position 1: Power to lights and pantograph control

Position 2: Power to motors, lights and pantograph control

Position 3: Power to motors, sound, lights and pantograph control (factory pre-set)

Attention: Do not connect this model to other loco models with different starting characteristics. This can damage the internal gearing.

Multi-Train System

The model is equipped with a factory-installed onboard decoder for the LGB Multi-Train System. It can be used without modifications on analog or digital layouts. For operation with the Multi-Train System, the model is programmed to loco address 03. For information on programming the loco address, see the instructions for various MTS components.

When operating with the Multi-Train System, you can remotely control the loco's functions. Press the lighting

button ("9" with remotes) to turn the loco lights on or off. Press the function buttons to control the following functions:

1: Whistle

2: Brake sound

3: Raise/lower pantographs (with sound)

4: Train departure announcement:
"Bitte einsteigen, der Zug fährt ab."
(All aboard, please. The train is departing.)

5: Train announcement: "Das Team der Rhätischen Bahn heißt Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt und viel Vergnügen." (The team of the Rhätische Bahn welcomes you on board and hopes you will have an exciting and enjoyable trip.)

6: Off/on for parking the loco (fan + air pump)

7: Change pantograph settings: rear pantograph up/both pantographs up (The new settings will be saved even if power is turned off)

8: Sound off/on

With a Loco Remote or Universal Remote, press the numbered loco function buttons. For example, to trigger the brake sound, press button "2" on the Loco Remote or Universal Remote.

When using the MTS components marked with a "p," this loco can receive "parallel" function commands, which eliminate the pause that occurs when a "serial" command is received.

Parallel: Command is send directly.

Serial: Command is send as a string of "1" commands, for example, 3 = 1 + 1 + 1.

Most MTS components can be upgraded to parallel function commands (Exceptions: first generation 55000 MTS Central Station, 55010 Train Mouse). For more information,

contact your authorized retailer or go to www.lgb.com.

When operating with the Multi-Train System, the loco features a "Back-EMF" function. This keeps the motor speed constant (and under normal conditions the loco speed), even when the load of the loco changes, for example, in curves or on grades. This feature does not work at top speed, because additional voltage must be available to overcome any added load.

If desired, numerous functions of the onboard decoder, such as acceleration, braking, direction of travel and many others, can be programmed using a PC and the 55045 MTS PC Decoder Programming Module (see **Instructions for advanced users**). These functions also can be programmed with the 55015 Universal Remote.

Pantographs

The model is equipped with electronically controlled pantographs. The rear pantograph raises, and the front pantograph lowers automatically, depending on the direction of travel. The pantographs can be fixed in the "down" position by snapping them into their holders.

When operating with the Multi-Train System, you can change the pantograph setting to run the loco with both pantographs raised (see **Multi-Train System**). Press the F7 button to change the pantograph setting. The selected setting remains active even after the power is turned off.

Sound

This model features a digital electronic sound system. The volume control is located underneath the model on the left behind the first power truck (Fig. 3).

All sound features described below also can be controlled directly with the LGB Multi-Train System (see **Multi-Train System**).

Whistle: The whistle sounds automatically when the locomotive is started.

The whistle also can be triggered by the LGB Sound Magnet (17050) included with this model. The 17050 snaps between the ties of most LGB track sections.

The magnet in the 17050 is under the LGB logo. If the contact is installed with the logo on the right side of the track (in the direction of travel), it will trigger the whistle as the model passes.

Sounds after turning on the throttle:

When the throttle is turned to a low setting, you first hear the main switch. Then the air pump runs. The air pump stops and the fan switches on. When the throttle is turned up to a higher setting, you hear the drive sounds and the second, faster setting of the fan. The drive sounds are proportional to the speed of the loco.

Brake: To trigger the "squealing" brake sound, reduce the model's speed slowly. This requires a skilled hand and a little practice.

Standing sounds: With the Multi-Train System, you hear the fan while the loco is standing.

To hear the standing sounds with analog operation, a low voltage (approx. 6.5 volts) must be maintained on the tracks. Turn the throttle to a low setting so that the loco does not yet start, but you can hear the sounds.

Hint: To obtain standing sounds with analog operation while the throttle is turned off and when reversing the locomotive's direction, the 65011 Sound Unit Power Storage must be installed. Then you also hear the vac-

uum pump (see **Vacuum Pump**) and the main switch (when parking the loco). For questions regarding the installation of the 65011, please contact your authorized retailer.

Hint: This model is equipped with a starting delay circuit. This enables the model to produce standing sounds and to move the pantographs up and down while it is stopped.

Lighting

This model has automatic directional lanterns on the front and the rear of the loco: three white lanterns on the front and two red lanterns on the rear. The control panels inside the cabs are equipped with white lights for background lighting along with small LEDs. Several LEDs are illuminated in the front cab. One is illuminated in the rear.

This model has "flat" multi-purpose sockets, with removable covers, on the front and rear of the loco. These sockets can be used to provide track power to cars with lighting or sound electronics.

To remove the cover of the socket, pull it straight out. If the cover is tight, gently use a small straight screwdriver to pry it out. (Do not pull out the rectangular outer housing.)

Catenary Power Operation

This locomotive can be operated with a powered catenary system (see **Operating Modes**). The bottom of this model is marked with a red dot. Place the model on the track with the red dot pointing to the rail that is **not** connected to the catenary power supply.

Hint: To operate multiple trains on the same track, we recommend the LGB Multi-Train System (see **Multi-Train System**). With the Multi-Train System, you can use an **unpowered** catenary system for prototypical appearance.

CAUTION! This model may be powered with a catenary **on analog layouts only**. For operation with the digital Multi-Train System, the model must use track power. Otherwise, dangerously high voltages may result.

Attention! After extended operation, this model may leave carbon dust or other debris around the track. This dust and debris can stain carpet and other materials. Consider this when setting up your layout. Ernst Paul Lehmann Patentwerk and LGB of America are not liable for any damages.

SERVICE

Do-It-Yourself Service Levels

- Level **1** - Beginner
- Level **2** - Intermediate
- Level **3** - Advanced

Attention! Improper service will void your warranty. For quality service, contact your authorized retailer or an LGB factory service station (see **Authorized Service**).

Hint: Additional expert instructions for many LGB products are available at www.lgb.com.

Lubrication **1**

The axle bearings should be lubricated occasionally with a small amount of LGB Maintenance Oil (50019).

Cleaning **1**

This model can be cleaned externally using a mild detergent and gentle stream of water. Do not immerse this model.

Attention! This model is equipped with sound electronics. Do not expose the speaker directly to water.

Replacing the light bulbs **1**

Lanterns: Carefully pry the lens away from the lantern. Using tweezers, remove and replace the bulb. Reassemble.

Cab light: Using tweezers, remove and replace the bulb.

Maintenance parts

- | | |
|-------|---|
| 50010 | Smoke and Cleaning Fluid |
| 50019 | Maintenance Oil |
| 51020 | Gear Lubricant |
| 62201 | Standard Motor with Short Shaft |
| 63120 | Brushes, Assembled, 14 mm and 16 mm, 8 pieces (2 packages needed) |
| 63218 | Standard Pick-Up Shoes, 2 pieces (2 packages needed) |
| 65011 | Sound Unit Power Storage |
| 68511 | Plug-In Bulb, Clear, 5V, 10 pieces |
| 69104 | Traction Tire, 37.5mm, 10 pieces |

most important CVs: Program register CV55 to function value 55. This also reprograms the loco address to the factory pre-set value.

To reprogram the factory pre-set function values with the 55015, select programming mode "P" (display shows "P --"). Then input 6, 5, and 5 and press the right arrow button. The display shows "P --" again: Input 5, 5, and 5 and press the right arrow button again.

INSTRUCTIONS FOR ADVANCED USERS

MTS Onboard Decoder

Programming functions

You can program numerous functions of the onboard decoder to suit your requirements. If you want to do this, program the "function values" in "registers" (CVs) using a PC and the 55045 MTS PC Decoder Programming Module. You can also program the function values using a 55015 Universal Remote.

Hints:

- For normal operation, it is not necessary to change the function values.
- If programming results in unsatisfactory operation, you can reprogram the factory pre-set values of

You can program the following registers:

Register	Function	Available values	Factory pre-set
CV1	Loco address	(00-22)	[3]
CV2	Starting voltage voltage for speed setting 1 - if loco starts only at a higher speed setting, increase value.	(0-255)	[5]
CV3	Acceleration (1 = fast, 255 = slow)	(1-255)	[3]
CV4	Braking (1 = fast, 255 = slow)	(1-255)	[3]
CV5	Max. voltage Voltage for highest speed step - if a lower top speed is desired, decrease value.	(1-255)	[255]
CV5	after input of CV6 (when programming with older 55015) function value for CV to be programmed		
CV6	CV to be programmed (when programming with older 55015)		
CV29	NMRA configuration Bit programming Bit 1: direction, 0 = normal, 1 = reversed [0] Bit 2: speed steps, 0 = 14 (LGB), 2 = 28 [0] Bit 3: analog operation, 0 = not possible, 4 = possible [4] Bit 4: not used [0] Bit 5: speed steps, 0 = factory-programmed, 16 = user-programmed [0] Bit 6: address area, 0 = 0-127 (LGB), 32 = 128-10039 [0] To program, add the values for the individual Bits and program the resulting function value. Hint: To program a loco to reversed direction of travel (for example, F7 A-B-A combination), program function value 5. Attention! Loco addresses 128-10039 and 28 speed steps cannot be used with LGB MTS).		[4]
CV49	Voltage for function terminal F1 (depends on loco model, do not change, as functions can be affected or destroyed)	(1-32)	[32]
CV50	Voltage for lighting terminals (see CV49)	(1-32)	[5]
CV51	Command for function terminal F1 0 = lighting button 9 1 = button 1 (buttons 2-8 not used) 9 = button 1 (buttons 2-8 used as well) 10 = button 2 11 = button 3 12 = button 4 13 = button 5 14 = button 6 15 = button 7 16 = button 8 64 = lighting button 9 (on only when loco is reversing) 65 = button 1 (on only when loco is reversing) 128 = lighting button 9 (on only when loco is moving forward) 129 = button 1 (on only when loco is moving forward)		[1]

	(depends on loco model, do not change, as functions can be affected or destroyed)		
CV52	Command for front lighting terminal (see CV51)		[128]
CV53	Command for rear lighting terminal (see CV51)		[64]
CV54	LGB configuration Bit programming Bit 1: hand-off function, 0 = off, 1 = on [0] Bit 2: MTS Back-EMF, 0 = off, 2 = on [2] Bit 3: analog Back-EMF, 0 = off, 4 = on [0] Bit 4: not used [0] Bit 5: F1 constant, 16 = F1 flashing [0] Bit 6: 0 = F2 constant, 32 = F2 flashing [0] Bit 7: sound function (0 or 64) [0] Bit 8: sound function (0 or 128) [0] To program, add the values for the individual Bits and program the resulting function value. The values for Bits 5-8 vary between locos. The values for your loco can be read using the 55045 MTS PC Decoder Programming Module. Hand-off function on: When operating with 55015, you can adjust direction and speed for two seconds after selecting a moving loco without causing the loco to stop.		[2]
CV55	Reset factory pre-set values for CVs Program: 6-55-> 5-55->		
CV56	Voltage for function terminal F2 (depends on loco model, do not change, as functions can be affected or destroyed)	(1-32)	[5]
CV57	Command for function terminal F2 (see CV51)		[15]
CV58	Pause time (analog operation) (0.5 seconds x function value) When the polarity of the analog track voltage is reversed, the loco waits for the programmed time period, then accelerates in the new direction	(0-255)	[0]
CV60	Back-EMF: Max. adjustment factor Specifies the max. increase or decrease of voltage applied during each time interval (programmed in CV61) 1 = small steps, 255 = large steps The factory pre-set values of CV60 and CV61 are optimized for LGB motors.	(1-255)	[10]
CV61	Back-EMF: Adjustment frequency Specifies how often per second the motor voltage is adjusted - accordingly, the loco will react to curves and grades immediately or with a short delay 0 = immediate adjustment, 255 = maximum delay	(0-255)	[5]
CV62	Back-EMF: Max. Adjustment Limits the total adjustment in motor voltage. If there is a very large load on the motor, the adjustment will not exceed this value - for more realistic operations, so that locos will slow a bit on grades. 0 = no adjustment, 255 = maximum adjustment	(0-255)	[255]

CV67
to
CV94

Speed steps programmed by user (see CV29):
28 speed steps are programmed in CV67 to CV94.
With LGB MTS, every second value is skipped
(14 speed steps).
Factory pre-set speed steps:
7, 9, 11, 13, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 42, 48, 54, 60, 68, 76, 84,
92, 102, 112, 124, 136, 152, 168, 188, 208, 230, 255
Pre-set values for user-programmable speed steps:
8, 16, 24, 32, 40, 48, 56, 64, 72, 80, 88, 96, 104, 112, 120, 128,
136, 144, 152, 160, 168, 176, 184, 192, 208, 224, 240, 255

Hint: The speed steps are factory pre-set and programming is not necessary. We recommend the 55045 MTS PC Decoder Programming Module for programming.

Example for Bit programming: a loco shall run in reverse direction with user-programmed speed steps, analog operation shall be possible:
Bit 1 = 1, Bit 2 = 0, Bit 3 = 4, Bit 4 = 0, Bit 5 = 16,
Bit 6 = 0. 1+4+16=21.
Thus, program CV 29 to function value 21.

(0-255)

When programming with newer 55015P Universal Remotes ("parallel" with "C" programming mode) or 55045 MTS PC Decoder Programming Modules, all function values are programmed directly.

Programming procedure with older 55015 Universal Remotes ("P" programming mode):

- Registers CV1 through CV4 can be programmed directly by programming the desired function value in the register.
- To program higher CVs:
- In register CV6, input the number of the register you want to program.
- Then input the desired function value in register CV5.

Example:

Set hand-over function to ON (program register CV54 to function value 3).

To program:

- Display shows "P --"
- Select register CV6 (press 6).
- Input 54 (register you want to program).
- Execute programming (press right arrow button).
- Display shows "P --"
- Select register CV5 (press 5).
- Input 3 (selected function value)
- Execute programming (press right arrow button).

AUTHORIZED SERVICE

Improper service will void your warranty. For quality service, contact your authorized retailer or one of the following LGB factory service stations:

Ernst Paul Lehmann Patentwerk

Reparatur-Abteilung
Saganer Strasse 1-5
D-90475 Nürnberg
GERMANY

Telephone: (0911) 83707 0

Fax: (0911) 83707 70

LGB of America

Repair Department
6444 Nancy Ridge Drive
San Diego, CA 92121
USA

Telephone: (858) 795-0700

Fax: (858) 795-0780

You are responsible for any shipping costs, insurance and customs fees.

Hint: Information on LGB products and LGB representatives around the world is available online at www.lgb.com

CAUTION! This model is not for children under 8 years of age. This model has small parts, sharp parts and moving parts. Save the supplied packaging and instructions.

Products, specifications and availability dates are subject to change without notice. Some products are not available in all markets and at all retailers. Some products shown are pre-production prototypes. LGB, LGB of America, LEHMANN and the LGB TOYTRAIN logotype are registered trademarks of Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Germany. Other trademarks are the property of their owners. © 2004 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.

F

Locomotive électrique Ge 4/4 II des Chemins de fer rhétiques, avec effets sonores.

LE PROTOTYPE

Pour remplacer les locomotives électriques de type ancien Ge 2/4, Ge 4/6 et Ge 6/6 I, les Chemins de fer rhétiques (RhB) commandèrent en 1970 dix locomotives modernes à quatre essieux et commandées par thyristors. Ces locomotives furent livrées en 1973 et numérotées 611-620. Grâce à leur électronique avancée, ces machines connurent immédiatement un franc succès. En 1984/85, le Chemin de fer reçut 13 locomotives identiques supplémentaires.

Ces premières locomotives électriques vraiment polyvalentes du RhB furent rapidement utilisées pour tirer les trains rapides sur la ligne difficile d'Albula entre Coire et St Moritz. Les Ge 4/4 II ont depuis démontré leur potentiel, tirant toutes sortes de convois, des trains rapides de voyageurs aux dessertes locales de marchandises. Depuis que la ligne d'Arosa a été électrifiée comme le reste du réseau principal du RhB, tous les trains entre Coire et Arosa sont tirés par des Ge 4/4 II, y compris le Arosa Express pour la liaison journalière serpentant parmi les paysages bucoliques de l'Engadine.

Depuis quelques années, le RhB a remplacé les feux inférieurs ronds originaux par des feux carrés standard. Le modèle réduit de LGB est une reproduction de la Ge 4/4 II modernisée.

Spécifications techniques

Disposition des essieux : BoBo
Écartement des roues :
1000 mm (39,4 m)
Longueur entre tampons :
12 960 mm (42,5 pi)
Largeur : 2 650 mm (8,69 pi)
Masse en opérations :
50 tonnes étriques (110 000 lb)
Puissance de traction :
185 tonnes métriques (407 000 lb
sur pentes de 4,5 %), 245 tonnes
métriques (539 000 lb sur pentes de
3,5 %)
Vitesse maximale : 90 km/h (56 mph)

LE MODÈLE RÉDUIT

Cette fidèle reproduction présente les caractéristiques suivantes :

- construction résistant aux intempéries
- décodeur embarqué de série pour utilisation sur réseaux analogiques et sur réseaux gérés par le système multitrain
- portes de cabine ouvrantes
- un système d'effets sonores électronique numérique
- bruit des moteurs
- bruit du sifflet
- bruit de la pompe à air
- bruit du souffleur principal
- bruit des freins
- annonces du conducteur et du chef de gare (avec le système multitrain)
- télécommande des effets sonores (avec le système multitrain)
- deux sélecteurs d'alimentation
- alimentation par la voie ou par une ligne à suspension caténaire
- deux boîtes de vitesses cuirassées avec moteurs Bühler à sept pôles
- huit roues motrices
- un pneu de traction
- douze capteurs de courant
- deux pantographes automatiques
- un circuit de stabilisation de tension avec protection contre les surtensions

- éclairage qui s'allume automatiquement suivant le sens de la marche (extérieur et intérieur)
- deux douilles à usages multiples avec disjoncteur
- longueur : 570 mm (22,4 po)
- poids : 4200 g (9,2 lb)

Position 3 : Alimentation des moteurs, du système d'effets sonores, de l'éclairage et manœuvre des pantographes (position d'origine usine)

Attention : Pour éviter d'endommager le train d'engrenages, ne pas accoupler ce modèle réduit à d'autres modèles de locomotive ayant des caractéristiques de démarrage différentes.

LE PROGRAMME

Ce modèle réduit de LGB fait partie d'un programme complet de plus de 600 trains de qualité à l'échelle « G », sections de voie et accessoires. Pour en savoir plus sur les nombreux autres produits du programme LGB, consulter le gros catalogue LGB ou visiter le site Web à www.lgb.com

FONCTIONNEMENT

Modes opératoires

Le modèle réduit peut être alimenté par la voie ou par une ligne à suspension caténaire. Deux sélecteurs d'alimentation sont placés près du conducteur à l'intérieur de la cabine (figure 1). Utiliser le sélecteur supérieur pour sélectionner l'alimentation par la voie ou l'alimentation par la ligne à suspension caténaire (figure 2) :

Position U : alimentation par la voie (position d'origine usine)

Position O : alimentation par la ligne à suspension caténaire

Utiliser le sélecteur inférieur pour les fonctions suivantes :

1. Coups de sifflet
2. Bruit du freinage
3. Relèvement/abaissement des pantographes (avec bruit correspondant)
4. Annonce du départ du train : «Bitte einsteigen, der Zug fährt ab» (En voiture, le train va partir)
5. Annonce : «Das Team der Rhätis-

chen Bahn heibt Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt und viel Vergnügen» (L'équipe des Chemins de fer rhétiques vous souhaite la bienvenue à bord et espère que votre voyage sera des plus agréables)

6. Marche/arrêt compresseur et souffleur pour garer la locomotive
7. Changement de la position des pantographes : pantographe arrière relevé/ les deux pantographes relevés (la nouvelle position sera conservée, même en cas de coupure de l'alimentation électrique)
8. Marche/arrêt du système d'effets sonores

Sur la télécommande universelle ou la télécommande pour locomotive appuyer sur le bouton de fonction numéroté. Par exemple, pour déclencher le bruit du freinage, appuyer sur le bouton « 2 » sur la télécommande universelle ou la télécommande pour locomotive.

Cette locomotive peut recevoir des commandes de fonction en « parallèle » si les éléments de votre système multitrain sont à l'indice « p », ce qui élimine le temps mort qui se produit avec les commandes en « série ». Parallèle : la commande est envoyée directement.

Série : la commande est envoyée comme une série de « 1 », par exemple, 3 = 1+1+1

La plupart des éléments du système multitrain peuvent être modifiés pour les commandes en parallèle (exceptions : le poste central SMT de première génération 55000 et la souris de commande 55010). Pour de plus amples renseignements, entrez en rapport avec votre détaillant autorisé ou visitez le site web à www.lgb.com.

La locomotive possède une fonction de force contre-electromotrice (FCEM) lorsqu'elle est utilisée avec le système multitrain. Cette fonction permet de conserver constante la vitesse du moteur (ainsi que la vitesse de la locomotive en conditions normales), même lorsque la charge de la locomotive change, comme par exemple en virage ou sur une pente. Cette caractéristique ne fonctionne pas à la vitesse maximale, car une tension plus forte est nécessaire pour tenir compte de toute charge supplémentaire.

De nombreuses fonctions du décodeur embarqué peuvent être programmées à la demande, comme par exemple l'accélération, le freinage, le sens de la marche, etc, au moyen d'un OP et du module de programmation de décodeur pour OP SMT 55045 (se reporter à «**Instructions pour experts**»). Ces fonctions peuvent également être programmées à partir de la télécommande universelle 55015.

Pantographes

La locomotive est équipée d'un système électronique de manœuvre des pantographes. Le pantographe arrière se relève et le pantographe avant s'abaisse automatiquement suivant le sens de la marche. Les pantographes peuvent être maintenus en position «répliée» en les rentrant dans leur support.

En fonctionnement avec le système multitrain, vous pouvez changer le réglage des pantographes pour utiliser la locomotive avec les deux pantographes relevés (se reporter à **Système multitrain**). Appuyer sur le bouton F7 pour changer le réglage des pantographes. Le réglage sélectionné reste valide même après la coupure de l'alimentation électrique.

Effets sonores

Ce modèle est équipé d'un système d'effets sonores électronique numérique. La commande de réglage du volume sonore est située sous le modèle réduit, à gauche en arrière du premier bogie moteur (figure 3)

Tous les effets sonores décrits ci-dessous peuvent également être déclenchés directement par le système multitrain LGB (voir **Système multitrain**)

Siffler : Le siffler se fait entendre automatiquement dès que la locomotive démarre.

Le siffler peut également être déclenché par l'aimant commutateur de son LGB (17050) fourni avec ce modèle réduit. L'accessoire 17050 se met en place entre les traverses de la plupart des sections de voie LGB.

L'aimant de l'accessoire 17050 se trouve sous le logo LGB. Si le contact est installé avec le logo du côté droit de la voie (dans le sens de la marche), il déclenchera le siffler au passage du modèle réduit.

Séquence des bruits :

Lorsque la commande de réglage de vitesse est placée à une position de faible vitesse, vous entendez tout d'abord le bruit du disjoncteur principal. La pompe à air se met ensuite en route. La pompe à air s'arrête et le souffleur démarre. Lorsque vous passez la commande de réglage de vitesse à une position de vitesse plus rapide, vous entendez alors le bruit du déplacement de la locomotive et le bruit plus rapide du souffleur. Le bruit du déplacement de la locomotive est proportionnel à la vitesse de cette dernière.

Freins : Pour déclencher le «grincement» des freins, il faut réduire lentement la vitesse du modèle réduit. Il suffit d'une main habile et d'un peu d'entraînement.

Bruits à l'arrêt : Avec le système multitrain, le bruit du souffleur se fait entendre après l'arrêt de la locomotive.

En fonctionnement analogique, pour entendre les bruits à l'arrêt, il faut maintenir une tension faible (environ 6,5 volts). Placer la commande de réglage de vitesse en début de course de sorte que la locomotive ne démarre pas mais que les bruits à l'arrêt puissent se faire entendre.

Conseil : Pour entendre les bruits à l'arrêt en fonctionnement analogique alors que la commande de réglage de vitesse est au zéro et au moment du changement du sens de la marche, il faut installer l'accessoire 65011 Alimentation générateur d'effets sonores.

Vous entendez alors le bruit de la pompe à vide (voir **Pompe à vide**) et le disjoncteur principal (au moment de garer la locomotive). Entrez en rapport avec votre détaillant autorisé pour toute question relative à l'installation de l'accessoire 65011.

Conseil : Ce modèle est équipé d'un circuit de temporisation au démarrage, ce qui permet de produire des bruits et de relever ou d'abaisser les pantographes à l'arrêt.

Éclairage

Ce modèle est équipé de feux avant et arrière qui s'allument automatiquement suivant le sens de la marche : trois lanternes blanches à l'avant et deux lanternes rouges à l'arrière. Les panneaux de commande à l'intérieur des cabines sont équipés

de lampes blanches pour l'éclairage d'ambiance ainsi que de petites DEL. Plusieurs DEL sont allumées dans la cabine avant, une DEL est allumée dans la cabine arrière.

Ce modèle est équipé de douilles à usages multiples «plates» avec couvercle amovible situées à l'avant et à l'arrière de la locomotive. Ces douilles peuvent être utilisées pour fournir l'alimentation électrique de la voie aux voitures munies d'une électronique d'éclairage ou de son. Pour enlever le couvercle de la douille, tirez simplement dessus. S'il ne sort pas, utilisez un petit tournevis droit pour le plier légèrement (Ne sortez pas le logement extérieur rectangulaire).

Alimentation par ligne à suspension caténaire

Cette locomotive peut être alimentée par une ligne à suspension caténaire (voir **Modes opératoires**). Un point rouge se trouve à la partie inférieure du modèle réduit. Placer le modèle réduit sur les rails avec le point rouge dirigé vers le rail qui n'est pas raccordé à la ligne à suspension caténaire.

Conseil : Pour déplacer plusieurs trains sur la même voie, nous recommandons d'utiliser le système multitrain (voir **Système multitrain**). Avec le système multitrain, vous pouvez utiliser une ligne à suspension caténaire **non alimentée** pour faire plus vrai que vrai.

ATTENTION ! Ce modèle peut être alimenté par une ligne à suspension caténaire **uniquement sur les réseaux analogiques**. Il doit être alimenté par la voie pour pouvoir être utilisé avec le système multitrain numérique, sinon, il y a risque de surtensions dangereuses.

Attention ! Après un certain temps, ce modèle réduit peut laisser des traces de carbone ou d'autres débris autour des voies. Cette poussière et ces débris peuvent tacher les tapis et autres matériaux. Pensez-y lors de la création de votre réseau. Ernst Paul Lehmann Patentwerk et LGB of America ne sauraient être tenus pour responsables pour quelque dommage que ce soit.

ENTRETIEN

Entretien par l'acheteur

- Niveau **1** – Débutant
- Niveau **2** – Intermédiaire
- Niveau **3** – Expert

Attention ! Un entretien inadéquat rendra la garantie nulle. Veuillez entrer en contact avec votre revendeur ou avec un Centre d'entretien LGB (voir **Centres d'entretien autorisés**).

Conseil : Des instructions supplémentaires d'expert pour beaucoup de produits LGB sont disponibles en ligne à www.lgb.com

Lubrification 1

Les roulements des essieux doivent être lubrifiés de temps à autre avec une goutte d'huile de nettoyage LGB (50019).

Nettoyage 1

Nettoyer l'extérieur du modèle réduit avec de l'eau sous faible pression et un détersif léger. Ne pas immerger le modèle réduit dans l'eau.

Attention ! Ce modèle réduit est équipé d'un système d'effets sonores électronique. Ne pas asperger d'eau le haut-parleur.

Remplacement des ampoules 1

Lanternes : Sortir avec précaution la lentille de la lanterne. À l'aide de pinces, enlever et remplacer l'ampoule. Remonter le tout.

Éclairage de la cabine : Enlever et remplacer l'ampoule en utilisant des pinces.

Pièces de rechange et produits d'entretien

- 50010 Liquide fumigène dégraissant
- 50019 Huile de nettoyage
- 51020 Pâte lubrifiante
- 62201 Moteur universel avec arbre court
- 63120 Balais montés, 14 mm, 16 mm, 8 unités (2 paquets)
- 63218 Patins capteurs standard, 2 unités (2 paquets)
- 65011 Alimentation générateur d'effets sonores
- 68511 Ampoules enfichables, claires, 5V, 10 unités
- 69104 Pneu de traction, 37,5 mm, 10 unités

de résultats satisfaisants, vous pouvez reprogrammer les valeurs attribuées par l'usine aux principaux CV.

Programmer le registre CV55 à la valeur de fonction 55. Cette opération reprogramme l'adresse de locomotive à la valeur attribuée par l'usine.

Pour reprogrammer les valeurs de fonction attribuées par l'usine au moyen de la télécommande universelle 55015 (l'afficheur indique «P_ _»), entrer 6,5 et 5 et appuyer sur le bouton flèche à droite. L'afficheur indique de nouveau «P_ _» : Entrer 5,5 et 5 et appuyer de nouveau sur le bouton flèche à droite.

INSTRUCTIONS POUR EXPERTS

Décodeur embarqué SMT

Programmation des fonctions
Vous pouvez programmer de nombreuses fonctions du décodeur embarqué à la demande. Pour ce faire, programmer les «valeurs de fonction» dans les «registres» (CV) au moyen d'un OP et du module de programmation de décodeur pour OP SMT 55045. Vous pouvez également programmer les valeurs de fonction au moyen de la télécommande universelle 55015.

Conseils :

- Il est inutile de changer les valeurs de fonction en utilisation normale.
- Si la programmation ne donne pas

Vous pouvez programmer les registres suivants :

Registre	Fonction	Valeurs disponibles	Valeur Usine	
CV1	Adresse de la locomotive Tension au démarrage Tension pour réglage de vitesse 1 – Si la loco démarre à un réglage de vitesse plus élevé, augmenter la valeur.	(00...22) (0...255)	[3] [5]	16 = bouton 8 64 = bouton d'éclairage 9 (en service uniquement lorsque la locomotive se déplace en marche arrière) 65 = bouton 1 (en service uniquement lorsque la locomotive se déplace en marche arrière) 128 = bouton d'éclairage 9 (en service uniquement lorsque la locomotive se déplace en marche avant) 129 = bouton 1 (en service uniquement lorsque la locomotive se déplace en marche avant) (dépend du modèle de locomotive, ne pas modifier car les fonctions peuvent être affectées, voire rendues inopérantes)
CV3	Accélération (1 = rapide, 255 = lente)	(1...255)	[3]	CV52 Commande pour la borne d'éclairage avant (voir CV 51) [128]
CV4	Freinage (1 = rapide, 255 = lent)	(1...255)	[3]	CV53 Commande pour la borne d'éclairage arrière (voir CV51) [64]
CV5	Tension maximale Tension pour réglage de vitesse le plus haut. Diminuer la valeur si vitesse maximale plus lente désirée.	(1...255)	[255]	CV54 Configuration LGB Programmation au niveau du bit Bit 1 : fonction transfert de contrôle, 0 = hors service, 1 = en service [0] Bit 2 : fonction FCEM du SMT 0 = hors service, 2 = en service [2] Bit 3 : fonction FCEM analogique 0 = hors service, 4 = en service [0] Bit 4 : non utilisé [0] Bit 5 : 0 = F1 continu, 16 = F1 clignotant [0] Bit 6 : 0 = F2 continu, 32 = F2 clignotant [0] Bit 7 : fonction effets sonores (0 ou 64) [0] Bit 8 : fonction effets sonores (0 ou 128) [0] Pour programmer, ajouter les valeurs pour les bits individuels et programmer la valeur de fonction résultante. Les valeurs pour les bits 5 à 8 varient suivant les locomotives. Les valeurs correspondant à vos locomotives peuvent être lues en utilisant le module de programmation de décodeur SMT pour OP 55045. Fonction transfert de contrôle en service : Lorsque vous utilisez la télécommande universelle 55015, vous pouvez changer le sens de la marche et la vitesse pendant deux secondes après sélection d'une locomotive en mouvement sans arrêter la locomotive.
CV6	Registre à programmer (programmation avec l'ancienne 55015)			
CV29	Configuration NMRA Programmation au niveau du bit Bit 1 : sens de la marche, 0 = marche avant, 1 = marche arrière [0] Bit 2 : réglages de vitesse, 0 = 14 (LGB), 2 = 28 [0] Bit 3 : fonctionnement analogique, 0 = impossible, 4 = possible [4] Bit 4 : non utilisé [0] Bit 5 : réglages de vitesse, 0 = programmés en usine, 16 = programmation par l'utilisateur [0] Bit 6 : bloc d'adresses, 0 = 0 – 127 (LGB), 32 = 128 – 10039 [0] Pour programmer, ajouter les valeurs pour les bits individuels et programmer la valeur de fonction résultante. Conseil : Pour programmer l'inversion du sens de la marche d'une locomotive (par exemple, configuration F7 A-B-A), programmer la valeur de fonction 5 Attention ! les adresses de locomotive 128-10039 et les 28 réglages de vitesses ne peuvent être utilisés avec le SMT de LGB.		[4]	
CV49	Tension pour la borne de fonction F1 (dépend du modèle de locomotive, ne pas modifier car les fonctions peuvent être affectées, voire rendues totalement inopérantes)	(1-32)	[32]	CV55 Réinitialisation des registres aux valeurs attribuées par l'usine Programmer : 6 – 55 -> 5 – 55 ->
CV50	Tension pour les bornes d'éclairage (voir CV49)	(1-32)	[5]	CV56 Tension pour la borne de fonction F2 (dépend du modèle de locomotive, ne pas modifier car les fonctions peuvent être affectées, voire rendues totalement inopérantes) (1-32) [5]
CV51	Commande pour la borne de fonction F1 0 = bouton d'éclairage 9 1 = bouton 1 (boutons 2-8 non utilisés) 9 = bouton 1 (boutons 2-8 également utilisés) 10 = bouton 2 11 = bouton 3 12 = bouton 4 13 = bouton 5 14 = bouton 6 15 = bouton 7		[1]	CV57 Commande pour la borne de fonction F2 (voir CV51) [15]
				CV58 Temps d'arrêt (fonctionnement analogique) (0,5 s x valeur de la fonction) Lorsque la polarité de la tension analogique de la voie est inversée, la locomotive s'arrête pendant le temps d'arrêt programmé, puis accélère suivant le nouveau sens de marche (0-255) [0]

CV60	FCEM : Facteur de compensation de maxima (0 : petit, 255 grand) Spécifie l'augmentation maximale ou la diminution maximale de la tension appliquée pendant chaque intervalle de temps (programmée dans CV61). Attention ! Les valeurs de CV60 et CV61 attribuées par l'usine sont optimisées pour les moteurs LGB.	(1...255)	[10]
CV61	FCEM : Fréquence de réglage (0 : souvent, 255 : rarement) Spécifie le nombre de réglages par seconde de la tension du moteur, en conséquence, la locomotive réagit dans les virages ou sur une pente, immédiatement ou dans un délai très court.	(0...255)	[5]
CV62	FCEM : Réglage maximal de tension (0 : pas de réglage, 255 : réglage maxi) Limite la plage de réglage de la tension du moteur. Le réglage ne dépassera pas cette valeur en cas de charge très importante sur le moteur – pour un fonctionnement plus réaliste, la locomotive ralentira un peu sur une pente.	(0...255)	[255]
CV67 à CV94	Réglages de vitesse programmés par l'utilisateur (se reporter à CV29) : 28 réglages de vitesse sont programmés dans les registres CV67 à CV94. Avec le SMT LGB, une valeur sur deux n'est pas utilisée (14 réglages de vitesse) Réglages de vitesse attribués par l'usine : 7, 9, 11, 13, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 42, 48, 54, 60, 68, 76, 84, 92, 102, 112, 124, 136, 152, 168, 188, 208, 230, 255 Valeurs disponibles pour la programmation par l'utilisateur : 8, 16, 24, 32, 40, 48, 56, 64, 72, 80, 88, 96, 104, 112, 120, 128, 136, 144, 152, 160, 168, 176, 184, 192, 208, 224, 240, 255. Conseil : Les réglages de vitesse sont faits en usine et aucune programmation n'est nécessaire. Pour programmer les réglages de vitesse, utiliser le module de programmation de décodeur pour OP SMT 55045. Exemple de programmation au niveau du bit : une loco doit se déplacer en marche arrière, les réglages de vitesse sont programmés par l'utilisateur et la locomotive doit pouvoir être utilisée sur un réseau analogique : Bit 1 = 1, Bit 2 = 0, Bit 3 = 4, Bit 4 = 0, Bit 5 = 16, Bit 6 = 0, 1 + 4 + 16 = 21. Programmer le registre CV 29 à la valeur de fonction 21.	(0...255)	

Toutes les valeurs de fonction sont programmées directement lorsque la programmation est faite à l'aide de la nouvelle télécommande universelle 55015P (« parallèle » avec mode de programmation « C ») ou du module de programmation de décodeur pour OP SMT 55045.

Procédure générale de programmation à partir de l'ancienne télécommande universelle 55015 (mode de programmation « P ») :

- La programmation des registres CV1 à CV4 peut se faire directement, il suffit de programmer la valeur de la fonction dans le registre.
- Pour programmer des registres de rang supérieur :
- Entrer le numéro du registre à programmer dans le registre CV6.
- Entrer ensuite la valeur de fonction choisie dans le registre CV5.

Exemple :

Mettre la fonction de transfert de contrôle en service (programmer la valeur de fonction 3 dans le registre CV54). Pour ce faire :

- L'afficheur indique «P _ _»
- Sélectionner le registre CV6 (appuyer sur «6»)
- Entrer 54 (numéro du registre à programmer)
- Exécuter la programmation (appuyer sur le bouton flèche à droite)
- L'afficheur indique «P _ _»
- Sélectionner le registre CV5 (appuyer sur «5»)
- Entrer 3 (valeur de fonction choisie)
- Exécuter la programmation (appuyer sur le bouton flèche à droite)

CENTRES D'ENTRETIEN AUTORISÉS

Un entretien inadéquat rendra la garantie nulle et non avenue. Veuillez entrer en contact avec votre revendeur ou avec l'un des centres d'entretien ci-dessous :

Ernst Paul Lehmann Patentwerk

Reparatur – Abteilung

Saganer Strasse 1-5

D-90475 Nürnberg

ALLEMAGNE

Téléphone (0911) 83707 0

Fax : (0911) 83707 70

LGB of America

Service des réparations

6444 Nancy Ridge Drive
San Diego CA 92121

États-Unis

Téléphone (858) 795-0700

Fax : (858) 795-0780

L'expéditeur est responsable des frais d'expédition, de l'assurance et des frais de douane.

Conseil : Pour des renseignements au sujet des produits et des représentants LGB dans le monde, consultez le site web à www.lgb.com.

ATTENTION ! Ce modèle réduit n'est pas pour les enfants en-dessous de 8 ans. Il comporte des petites pièces, des parties pointues et des pièces mobiles. Conserver l'emballage et les instructions.

Les produits, spécifications et dates de disponibilité sont sujettes à modification sans préavis. Certains produits peuvent ne pas être disponibles sur certains marchés et chez tous les détaillants. Certains produits illustrés sont des prototypes de pré-série. LGB, LGB of America, LEHMANN et le logo LGB TOYTRAIN sont des marques déposées de Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Allemagne. Les autres marques de commerce sont la propriété de leurs détenteurs respectifs. © 2004 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.